Leseprobe

KRASS

Das Magazin gegen Drogen

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe

Leseprobe

KRASS

Das Magazin über Drogen

Impressum

Fotos: lassedesignen, bernardbodo, Monika Zell+ Joshua Resnick, Remo, LIGHTFIELD STUDIOS, Alexander Raths, DragonImages, iordani, Africa Studio, Driving South, sementsova321, Photo_Ma, allvision, Nomad_Soul, manuta, leszekglasner, Chinara, igor_kell, Bits and Splits; alle: stock.adobe.com

Redaktion: pressto gmbh – agentur für medienkommunikation, Köln

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Sämtliche hier veröffentlichte Anzeigen, die im Kundenauftrag für die Drucklegung vom Verlag gestaltet wurden, sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung ist nur mit Zustimmung des Anzeigenkunden und des Verlages erlaubt. Verstöße hiergegen werden vom Verlag, auch im Auftrag des Anzeigenkunden, unnachsichtig verfolgt.

VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3 a • 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0 • Telefax 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolfhaus

Anzeigensatz und Druck: ALBERSDRUCK GmbH & Co. KG

Leichlinger Str. 11 • 40591 Düsseldorf

© 2023

12/2023/xx

www.vdp-polizei.de

Inhalt

Einleitung:
Kiffen und Saufen? Nicht dein Ernst! 0

Weg vom Weed – Kriegt Noah noch die Kurve? 0

Jetzt mal ehrlich: Was macht Alkohol mit mir? 0

„Legal Highs“ – harmlose Spielerei oder gefährlicher Stoff? 0

Drogen-Radar – Übersicht über die aktuellen
Partydrogen und ihre Wirkung.....0

Fakten-Check: Stimmt´s oder stimmt´s nicht?.....0

Erste Hilfe leisten nach Drogenkonsum.....0

Kein Leben ohne Smartphone?
Online sein ist wichtig, kann aber auch gefährlich werden 0

„Peer to Peer“
Hilfe von Jugendlichen bei Fragen rund um Onlinesucht 0

Sag „tschüss“ zum Joint
Wie du mit dem Kiffen aufhören kannst 0

„Du bist für Dein Leben verantwortlich“ -
Interview mit Nicole Don, Top-Artist auf Instagram und TikTok 0

Linkliste.....0

Kiffen und Saufen?

nicht dein ernst!

Du bist auf einer Party und irgendjemand hat einen Kasten Bier und ein paar Flaschen Wodka mitgebracht. In einer Ecke sitzt eine Gruppe zusammen und lässt einen Joint kreisen. Klar, du bist neugierig... Und ein Spielverderber willst du auch nicht sein. Also lässt du dich überreden und machst mit. Besonders lecker schmeckt es dir wahrscheinlich nicht. Und am nächsten Tag ist dir übel und du hast Kopfschmerzen...

In diesem Heft erfährst du alles, was du über Alkohol, seine Wirkung und seine Folgen wissen musst, zum Beispiel mithilfe unseres „Promille-Barometers". Außerdem erklären wir, warum Alkohol dick macht und ein echter Fitness-Killer ist. Aber das ist noch nicht alles... Wir haben auch die wichtigsten Infos zu illegalen Drogen wie Cannabis, Ecstasy oder Legal Highs für dich zusammengestellt. Denn: Alkohol zu trinken ist ab einem bestimmten Alter natürlich nicht mehr verboten – solche Drogen zu nehmen hingegen schon! Du bekommst nicht nur Probleme mit der Polizei, du gefährdest auch deine Gesundheit – denn manchmal können Schäden entstehen, die nicht mehr rückgängig zu machen sind. In Bezug auf Joints oder Partydrogen ist es daher umso wichtiger, dass du gut Bescheid weißt. Wir räumen mit Halbwahrheiten auf, die du vielleicht von Freunden gehört oder im Netz gelesen hast. So kannst du dir deine eigene Meinung dazu bilden und ganz bewusst auf Alkohol und illegale Drogen verzichten, weil du die negativen Folgen kennst.

Auch für den Fall, dass du bereits ein Problem hast – also viel trinkst oder Drogen nimmst und nicht mehr damit aufhören kannst – lohnt sich ein Blick ins Heft. Wir geben dir Tipps und sagen, an wen du dich wenden kannst – auch anonym.

Wusstest du übrigens, dass auch Internetsucht mittlerweile eine Krankheit ist? Richtig, man kann nicht nur von Drogen süchtig werden, sondern auch vom Gaming, Surfen oder Chatten. Darüber erfährst du in diesem Heft ebenfalls noch mehr. Vielleicht hast du ja auch Lust, dich selbst zu engagieren und andere Jugendliche zum Thema Internet und den verantwortungsvollen Umgang damit zu beraten? Wir sagen dir, wie und wo du das machen kannst. Zum Abschluss erzählt TikTok-Star Nicole Don im Interview, wie sie zu Alkohol, Drogen und den Umgang mit sozialen Medien steht – und warum „Nein sagen" wichtig sein kann. *SBa*

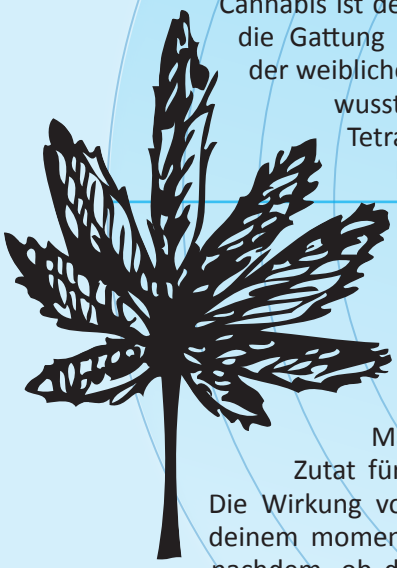
Drogen-Radar

Übersicht über die aktuellen Partydrogen und ihre Wirkung

Alkohol:

Die berauschende Wirkung von Alkohol kannst du schon nach zwei Gläsern Bier spüren. Über den Blutkreislauf erreicht er nach wenigen Minuten das Gehirn. Weil Alkohol ein Zellgift ist, beeinflusst er dein Nervensystem. Zunächst wirst du locker und selbstbewusst. Nach einigen Drinks mehr verlierst du aber zunehmend die Kontrolle über dich und deinen Körper: Du siehst weniger gut („Tunnelblick“), bekommst Probleme mit der Aussprache und deine Koordinations- und Reaktionsfähigkeit verlangsamen sich. Deshalb ist Alkohol am Steuer auch so gefährlich. Einige Menschen werden durch Alkohol laut und aggressiv, sodass sie Schlägereien und Konflikte provozieren. Regelmäßiger, exzessiver Alkoholkonsum kann zu Gehirnschäden und Gedächtnislücken („Filmriss“) führen. Wer zu viel trinkt, kann durch eine Alkoholvergiftung sogar ins Koma fallen oder sterben.

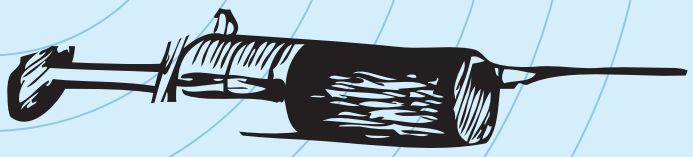
Cannabis:



Cannabis ist der wissenschaftliche Name für die Gattung der Hanfpflanze. Die Blüten der weiblichen Pflanze entwickeln den bewusstseinsverändernden Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC). Zum Konsum presst man entweder das Harz der Pflanze („Haschisch“) oder trocknet die Blüten („Marihuana“). Haschisch oder Marihuana werden in der Regel gemeinsam mit Tabak als Joint oder pur in Pfeifen geraucht. Manchmal werden sie auch als Zutat für Tee oder Kekse verwendet. Die Wirkung von Cannabis hängt stark von deinem momentanen Gefühlszustand ab. Je nachdem, ob du glücklich oder traurig bist, kann der Konsum von Marihuana oder Haschisch deine bisherigen Gefühle verstärken: Du kannst also ein sehr entspanntes Gefühl bekommen und viel lachen („Lachflash“), genauso gut kann es aber auch passieren, dass du Angst bekommst und eine Panikattacke hast („Horrortrip“). Vor allem in der Jugend ist ein regelmäßiger Cannabis-Konsum gefährlich. Weil sich das Gehirn noch in der Entwicklungsphase befindet, kann es sehr empfindlich auf die bewusstseinsverändernden Wirkstoffe der Droge reagieren und sich dauerhaft verändern. Dadurch steigt das Risiko, an einer Persönlichkeitsstörung oder einer Psychose wie etwa einer Schizophrenie zu erkranken. Weitere Langzeitfolgen von Cannabis sind die Schädigung der Atemwege, schlechtere Reaktions- und Konzentrationsfähigkeiten und Lücken im Kurzzeitgedächtnis.

Speed:

Speed („Pep“) nennt man chemisch hergestellte Amphetamine und Methamphetamine. Ursprünglich wurden diese Substanzen zu medizinischen Zwecken entwickelt. Heute sind sie vor allem in der Techno-Szene als Aufputschmittel beliebt. In der Regel wird Speed als weißes Pulver verkauft. Das Pulver wird entweder durch die Nase geschnupft oder in Flüssigkeit aufgelöst und getrunken. Die Rauschwirkung beginnt bei der Einnahme durch die Nase nach etwa 10 bis 20 Minuten, bei der Einnahme durch Trinken nach etwa 30 Minuten bis zu einer Stunde. Speed sorgt dafür, dass in deinem Körper die Glückshormone Noradrenalin und Dopamin ausgeschüttet werden. Dadurch steigt deine Leistungsfähigkeit und du fühlst dich wach. Typische Nebenwirkungen sind allerdings auch Herzrasen, Nervosität und Gefühlsausbrüche. Weil du nach dem Speed-Konsum weder Hunger noch Durst verspürst, zehrt die Droge langfristig deinen Körper aus und schwächt das Immunsystem. Oft kommt es dabei auch zu Paranoia, Realitätsverlust und Depressionen.



Crystal Meth:

Crystal Meth („Crystal-Speed“) gehört, ähnlich wie Speed, zu den chemisch hergestellten Methamphetaminen. Der Stoff erinnert von seiner Form her an Eiskristalle oder Glassplitter – deshalb auch die Bezeichnung „Crystal“. Die Droge wird entweder geschnupft, geraucht oder gespritzt. Dadurch werden in deinem Gehirn die Botenstoffe Adrenalin und Dopamin ausgeschüttet und es entsteht ein Gefühl von Glück, Zuversicht und Energie. Körperliche